

## **Im Gipfeltreffen ohne Probleme**

Auch im Spitzenspiel der Verbandsliga West zuhause gegen den Tabellenzweiten vom HC Glauchau/Meerane II zeigten die Handballer des Zwönitzer HSV 1928 keine Schwächen. Nach 60 Spielminuten stand es 37:30 (18:13) aus Sicht der Erzgebirgler, wobei spätestens beim 31:20 (47.) das Spiel längst entschieden war, ehe Trainer Frank Riedel taktische Varianten durchprobieren konnte und auch alle Anschlusskader wie Tobias Künzel, David Hannawald, Benjamin Lades oder Michael Müller lange Einsatzzeiten bekamen. "Bis auf die Anfangsphase haben wir das Spiel wieder klar dominiert. Es war eine gute geschlossene Mannschaftsleistung", kommentierte Trainer Frank Riedel die Partie.

Vor knapp 200 Zuschauern waren es allerdings zunächst die Gäste, die loslegten wie die sprichwörtliche Feuerwehr und durchaus erahnen ließen, wie man zuletzt den EHV Aue II schlagen konnte. Mit dem recht druckvollen, allerdings auch sehr kraftaufwendigen Angriffsspiel der Gäste hatte der HSV anfangs so seine Probleme. Das Ergebnis waren ständige Rückstände in der ersten Viertelstunde, die im 5:8 nach 14 Minuten gipfelten. Danach allerdings wurde es zunehmend besser. Die Westsachsen zollten dem Offensivdruck kräftemäßig allmählich Tribut, kleine taktische Veränderungen bei den 28-ern taten ihr Übriges und so bekamen die Gastgeber doch allmählich Oberwasser. Beim 10:10 war der Ausgleich erreicht und in den letzten sechs Minuten der ersten Hälfte sollte ein furioser Schlusspurt des HSV dafür sorgen, dass es zur Pause beim 18:13 doch das eine oder andere entspannte Gesicht mehr zu beobachten gab.

Im zweiten Durchgang konnte sich der Gast vom HC nicht mehr wirklich dazu motivieren, noch einmal ernsthaft am Rückstand zu arbeiten. Die Zwönitzer Abwehr stand sicher und mit einer effektiven Chancenverwertung sowie schönen Kontern nach abgefangenen Bällen enteilt die Zwönitzer ihren Gästen Tor um Tor. Beim 24:17 (39.) waren sicherlich auch die letzten Pessimisten überzeugt, dass an diesem Tag nichts mehr anbrennen würde. Sicher spielten die Parkettherren die Partie zuende und liegen nun mit 16:00 Zählern bereits vier Punkte vor dem Zweiten weiterhin unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz.

### **Zwönitz:**

Kerner, Hannawald;

Kinder (5), Franke (1), Holec (9/3), Schmidt (7), Hartenstein (9), Langer, Becher, Künzel (2), Müller, Uhlig, Lades, Kotesovec (4)

2min: Zwönitz: 6 Glauchau: 3

7m: Zwönitz: 3/3 Glauchau: 3/3